



**Heddesheim.** 2.000 Euro haben die 20 Heddesheimer Konfirmandinnen und Konfirmanden als Erlös aus der Sammlung alter Weihnachtsbäume erzielt. In einem von den Konfis gestalteten Gottesdienst in der evangelischen Kirche haben Nele, Noyan, Julian und Gianluca den Spendenscheck an Marion und Badou Sanko vom Verein Fortuna Gambia überreicht. Mit dem Geld soll die Verschiffung eines Containers mit Sachspenden und Hilfsgütern in das kleine westafrikanische Land mitfinanziert werden.

„Wir haben uns viele verschiedene Gedanken gemacht, wo unser Geld am meisten helfen würde. Denn es gibt viele gute Organisationen und Projekte, die dringend Hilfe brauchen“, betonte Julian bei der Scheckübergabe. Schließlich hätten sich die Konfis für den Heddesheimer Verein Fortuna Gambia entschieden, „der in Afrika Projekte unterstützt und wertvolle Hilfe leistet“.

### **Verein Fortuna Gambia unterstützt Selbsthilfeprojekte und -initiativen**

„Wir wollen in Gambia Perspektiven schaffen, Fluchtimpulse verhindern, die Lebensumstände dort verbessern und Hilfe zur Selbsthilfe leisten“, erläuterte Marion Sanko die Ziele des Vereins und berichtete, im Land lebten vorwiegend Moslems, aber auch Christen. Sie alle würden eine große Gemeinschaft bilden. Mit der Unterstützung von Fortuna Gambia werden, so Sanko, Selbsthilfeprojekte und -initiativen unterstützt. Die Verteilung der Hilfsgüter schaffe Arbeitsplätze. Außerdem helfen medizinische Sachspenden vielen Menschen. Auch fördere der Verein Selbsthilfeprojekte für Frauen, wie Nähprojekte und Ausbildung oder Kindergarten- und Schulpatenschaften.

Wann der Container nach Gambia ausläuft, ist noch ungewiss. „Vielleicht im Herbst, das hängt von den Spritpreisen ab“, betonte Marion Sanko. Normalerweise koste ein Transport rund 6.000 Euro, aber im Moment sei die Verschiffung wesentlich teurer. Der Wunsch nach Frieden in der Welt stand beim Konfi-Gottesdienst im Mittelpunkt. Umrahmt wurde die Feier musikalisch vom Elternchor unter der Leitung von Frank Aranowski. (M. Tangl)